

# 7 Die Seele

„Der Seele Grenzen kannst du nicht finden,  
auch wenn Du gehst und jede Strasse abwanderst;  
so tief ist ihr Sinn.“

Heraklit

Die 6 entdeckte die Unterschiedlichkeiten der Menschen und die Anziehung des anderen Geschlechts. Die 7 bricht auf in das Abenteuer Seele. 7 ist die Zahl der Seele, des Wissens, der Erfahrung, der Weite und der Entwicklung. Die 7 ist gemäss unserem Schema Seele-Seele, die sich erfahrende Erfahrung oder das Erfahren der Erfahrung. Wenn wir durch die 7 das Erfahrene in uns erfahren, gelangen wir zu innerem Wissen, in unsere tiefsten Tiefen und damit zu unserer Seele. Was ist das, die Seele? Gehen wir zuerst einmal der Zahl 7 nach.

## Das Heilige

Das Wort „sieben“ stammt aus dem griechischen *septos*, was soviel wie „heilig“ bedeutet. Die 7 steht also für das Heilige und damit auch für das Heil, das Heilwerden und die Heilung. Mit dem Heiligen verbinden wir die Religion. „Religion“ stammt aus dem lateinischen *religare*, was auf Deutsch „wiederverbinden“ bedeutet. Mit der 6 haben wir also das Verbindende entdeckt, mit der 7 sehen wir uns verbunden. Deshalb ist die Zahl 7 in Religionen, Mythen, Märchen und Sagen dieser Welt immer wieder anzutreffen. In unserem christlichen Schöpfungsmythos schuf Gott die Welt in sieben Tagen. Allah schuf laut Koran sieben Himmel und sieben Höllen. Wenn wir uns mit etwas Beglückendem verbunden sehen, so schweben wir im siebten Himmel auf Wolke sieben. Der jüdische Leuchter besitzt sieben Arme mit sieben Kerzen. Schneewittchen ging zu den sieben Zwergen hinter den sieben Bergen. Und da sind auch noch die Sieben Weisen.

Die 7 treffen wir auch als Zyklus-, Struktur- und Bauzahl an. Unser Sonnensystem umfasst sieben Hauptplaneten, nach denen

wir die Woche einteilen und teilweise auch benennen. Der siebte Tag ist der Sonntag, der Sonntag, unser heissgeliebter Ruhetag. Der Regenbogen besitzt sieben Farben. Das System der chemischen Elemente besitzt sieben Perioden. Es existieren sieben verschiedene Kristallstrukturen. Die Oktave besitzt sieben ganze Töne. Etwa alle 4 x 7 Tage bekommt die Frau die Menstruation ►►. Alle sieben Jahre erneuern sich die Zellen eines menschlichen Körpers. Der Mensch besitzt sieben Hauptenergiezentren (die Chakras ►►). Die Bauern sprechen von den sieben fetten und den sieben mageren Jahren. Wenn es in der Ehe im verflixten siebten Jahr nicht klappt, so packen wir unsere sieben Sachen und gehen. Und ein deutsches Sprichwort besagt: „Wer will guten Kuchen backen, der muss haben sieben Sachen.“

## Die Schule

Im siebten Altersjahr werden in vielen Ländern die Kinder eingeschult. Kennen Sie noch das Gefühl, als Sie sieben Jahre alt waren? Endlich gehört man nicht mehr zu den Kleinen! Voll Stolz schnallt man sich seine Schulmappe auf den Rücken, steckt die Bücher und Hefte ein und macht sich auf den Weg. Man erfährt das Wunder des Wissens: Lesen, Schreiben, Rechnen, Geschichte, Geographie – alle die vielen interessanten Dinge, wie die Welt funktioniert. Endlich gehört man zu den Eingeweihten ►►, und die älteren Geschwister können sich nicht mehr so einfach lustig machen über einen. Und überhaupt: Dass der Weihnachtsmann und der Osterhase Fiktion sind, das weiss von jetzt an doch jedes Kind! Schliesslich gibt es in der Schule noch so etwas Eigenartiges wie Religionsunter-



Siebeneckpyramide

- Periodizität siehe 28
- Nähere Erläuterungen zu den Chakras finden Sie bei den Zahlen von 1 bis 10 jeweils unter dem Untertitel „Chakra“.



Meditierender Buddha

- Einweihung siehe 17



Klassenzimmer, Ort des Lernens



Fingerspitzengefühl ist Feingefühl.



Menora, siebenarmiger Leuchter der jüdischen Religion

richt. Ein schwarzgewandeter Mann erzählt einem da etwas über Gott, den Heiland, über die Liebe und das Paradies. Er liest einem aus der Heiligen Schrift vor. Und wenn man schön artig ist und fleissig lernt und alle Menschen ganz lieb hat, so kommt man bestimmt in den Himmel, wenn man einmal stirbt.

### Feingefühl

Mit der 7 macht das Kind den ersten Schritt in die Erwachsenenwelt. Es kommt weg vom nur Spielen, Essen und Schlafen. Es lernt, etwas zu erarbeiten und zu verstehen. Es fängt an, die Dinge zu begreifen. Durch die 7 bildet sich die Feinmotorik, das Fingerspitzengefühl und das Feingefühl heraus. Einen Griffel so fein führen zu können, dass am Schluss eine lesbare Schrift entsteht, ist für die 7 wie die Erfahrung eines Wunders. Stellen Sie sich einmal vor, Sie hätten ihr Leben lang noch nie geschrieben und gelesen. Und plötzlich können Sie nun entziffern, was jemand vor langer Zeit einmal gedacht hat und in einem seltsamen Zeichencode verschlüsselt zu Papier gebracht hat. Durch die 7 bekommen Sie den Schlüssel zur Entzifferung dieses Codes. Und nun können Sie selbst ihre gedachten Worte zu Papier bringen und sie für immer festhalten. Ist es nicht etwas Herrliches, mit dem Schulschatz im Geheimen Schatzbriefchen auszutauschen? Ist es nicht genial, das erhaltene Sackgeld zusammenzählen zu können und es gegen klebrige Süßigkeiten einzutauschen? Ist es nicht schön, Handarbeit und Werken zu lernen und dabei selbst Dinge herzustellen? Es gibt so vieles, was einem gefällt. Es ist fast wie Weihnachten: So viele neue Sachen gibt es zu entdecken, so viele Geschenke erhält man, soviel Freude entsteht daraus.

### Verständnis

Die 7 versetzt uns in Aufbruchsstimmung, macht uns unternehmungslustig, entdecktfreudig, verständnisvoll, belesen und wissend. Die 7 vermag es, dem Geist (3) einen Halt (+ 4) zu geben. Die Ergänzungszahl 3 beschert uns den Verstand, die 7 beschert uns das Verständnis. Die 3 schaltet

ihren Kopf ein, die 7 kann abschalten. Die 3 steigt die Leiter empor, die 7 taucht hin-ab. Durch die 3 wurde es spannend, die 7 lehnt sich zurück und entspannt sich. Die 3 erschafft die Welle, die 7 reitet auf ihr. Mit der 3 brocken wir uns etwas ein, mit der 7 baden wir es aus. Die 6 verstand die Welt nicht mehr. Die 7 fischt nur noch im Trüben. Sie kann nicht mehr mithalten und weiss nicht mehr wie weiter. Sie verrechnet sich, verkalkuliert sich und hofft vergebens auf die richtige Lösung. Die 6 verhedderte sich, der 7 zieht es die Schlinge um den Hals zu. Nun heisst es: Nicht locker lassen!

### Vernetzung

Die 7 bricht auf zu neuen Ufern oder geht über den Jordan. Die 6 kämpfte sich durch den Dschungel und schlug sich einen Weg durch das Dickicht. Mit der 7 wird es einfacher. Auf Pfaden, Wegen, Strassen, Autobahnen, Flüssen, Kanälen und Pisten lässt es sich gehen, laufen, fahren und flössen, ohne dauernd Hindernisse überwinden zu müssen. Man kommt schnell voran und verirrt sich weniger. Die 6 schlug mit den Flügeln und hob ab, die 7 weiss, wie sie diese zu gebrauchen hat, um nicht abzustürzen.

Bahnen und Kanäle werden zu Netzen und Systemen zusammengeschlossen. In unseren Städten gibt es Kanalisationsnetze, Leitungsnetze, Stromnetze, Telefonnetze, Strassennetze usw. Die 7 stellt die Pipeline für den Treibstoff (3) zur Verfügung. Durch die 7 findet die mit der 3 erzeugte Spannung einen Weg zu einem Verbraucher, um dort eine Reaktion (8) zu erzeugen. Die 7 steht für die Kapazität. Wieviele Autos können pro Minute eine Strasse passieren? Wieviel Spannung kann ein Kabel übertragen, wieviel Wasser durch eine Leitung hindurchfliessen? Es ist alles eine Frage der Dimensionierung: Je breiter ein Flussbett, desto langsamer fliesst das Wasser darin. Je enger es wird, desto reissender wird die Strömung.

Die Eigenschaft aller dieser Netze sollte sein, dass der Weg zum richtigen Ziel führt. Das Abwasser wird der Kläranlage zugeführt, das Meteo-Wasser einem Fluss;

die Strasse sollte vom Wohn- zum Arbeitsort führen, die Wasserleitung zum Wasserhahn.

### Orientierung und Technik

Wer findet sich in diesem Dschungel noch zurecht? Zum Glück gibt es Wegweiser, Strassenschilder, Navigationssysteme, Landkarten, Netzpläne, Schaltschemata, Verzeichnisse und Beschriftungen! Die 7 steht für Orientierung und Desorientierung. Einbahnstrasse oder Irrweg? Früher orientierten sich die Seefahrer mittels Kompass und an den Sternen. Heute sorgt modernste Technik für immer weitreichendere Kontrollfunktionen für immer komplexer werdende Prozesse. Radar, Sonar, GPS, Mobilfunk, Internet – den Errungenschaften unserer Technik scheinen keine Grenzen gesetzt zu sein.

Mit dem Wissen steht die 7 für das *Know-how*. Sie untersucht etwas und stösst auf die Lösung. Die 6 stand vor Problemen, die 7 findet den Ausweg. Die 6 stand im Labyrinth, die 7 irrt darin umher oder findet durch den roten Faden den Weg in die Freiheit (8). Mit Hilfe der Technik geht doch alles viel einfacher! Die 7 brütet über Plänen für wundersame Konstruktionen und Erfindungen ►. Sie entwirft Häuser, konstruiert Maschinen, zeichnet Schaltpläne und Funktionsschemata und findet die richtige Formel.

### Das Vehikel

Ein Vehikel ist ein Körper (4) mit einem Antrieb (+ 3). Geist (3) steuert Materie (+ 4). Mit einem Wagen können wir grosse Distanzen überbrücken, ohne uns körperlich anstrengen zu müssen. In einem Wagen können wir uns entspannt und bequem hinsetzen und uns zum gewünschten Ziel hinführen lassen. In einem Wagen können wir reisen und ferne Länder erfahren. Mit einem Wagen können wir die Fremde entdecken und zu weit entfernt wohnenden Freunden fahren. Der Wagen steht für Aufbruch, Entwicklung und Erfahrung. Die Seele ist Erfahrung und Entwicklung. Durch Erfahrung werden wir wissend. Durch Erfahrungen können wir uns entwik-

keln. Unsere Erfahrung ist unser Verständnis. Unsere Seele ist das Wissen unserer Tiefen. „Seele“ bedeutete ursprünglich „die zum See Gehörende“. Ein See ist tief, geheimnisvoll und voller Schätze. In einem See gehen wir tauchen, um etwas zu entdecken. Wenn wir unsere eigenen Tiefen erfahren, gelangen wir zu Wissen. Je besser wir uns entspannen und abtauchen können, desto mehr vermögen wir zu wissen. Im Gefühl der Ruhe und Entspannung lernt es sich am besten. Das entspannte Schweregefühl führt nicht zu Müdigkeit und Mattheit, sondern zu Aufnahmefähigkeit und Verstehen. Wer Mühe hat zu lernen, vermag seine Seele zuwenig ins Spiel zu bringen. Wer lernt, verhält sich wie ein Schwamm. Man tut nicht aktiv, sondern saugt sich voll. Man weitet sich, und das Wasser vermag einen zu erfüllen. Man entkrampft sich, und das Verständnis kommt von alleine.

Wer verkrampft lernt, ist nicht aufnahmefähig. Wer sich nicht entspannen kann, findet auch kein Wissen. Wer dauerndem Stress ausgesetzt ist, vertrocknet innerlich. Wer nicht abtaucht, gelangt nicht zu seinem Fundus. Wer etwas wissen möchte, geht den Dingen auf den Grund. Wer forscht, der ergründet. Wer etwas behauptet, muss es auch begründen können. Wer sich fallen lässt, löst den Fall. Fundierte Erkenntnisse kommen aus der Tiefe.

### Die Seele

Alles Existierende besteht aus Körper, Geist und Seele. Geist und Körper ( $3 + 4 = 7$ ) sind die Grundlage, durch die wir Erfahrungen machen können. Die Seele ist die Grundlage allen Wissens und aller Entwicklung. Wenn wir die Seele begreifen als Erfahrung und Wissen, als das Fliessende und Erkennende, als das Gefühlvolle und Weiche, dann hört der Gegensatz zwischen Wissenschaft und Religion auf. Beide suchen das Gleiche: die Seele.

Durch die 7 fühlen wir uns verbunden und doch nicht eingeeengt. Wir werden weit und verlieren uns doch nicht. Wir tauchen zum Grund und finden das Unergründliche.

Die 7 beschert uns jenen Schirm und Schutz, in welchem wir uns getrost fallen



Das Labor: Wagner aus Goethes Faust II erschafft den Homunkulus, Kupferstich 19. Jh.



Stiller Bergsee

► Planung siehe 34/7



Wolkenhimmel



Natürlich auf dem Meeresboden gewachsener Badeschwamm



Angstverzerrtes Gesicht



Spital als Ort der Hilfe und der Heilung

lassen können. Wer wahres Interesse bekundet und noch staunen und sich wundern kann, vermag die Geheimnisse dieser Welt zu entdecken. Unsere Natur ist ein Wunder und voller Magie!

Die eigene Seele erfahren ist wahre Mystik, wahre Religion und wahres Wissen.

Die Seele ist wie eine Wolke – nebulös, alles durchdringend, durchfeuchtend und benetzend. Beseelung bedeutet auch Befeuchtung. „Wolke“ stammt vom indogermanischen Wort *uelg* ab, was „feucht, nass“ bedeutet. Wenn man Pflanzen benetzt und befeuchtet, werden sie aktiv (8). Wenn nicht, so werden sie welk (dieses Wort besitzt die gleiche Sprachwurzel wie „Wolke“).

Seele bedeutet Weite, Grenzenlosigkeit und führt zu Freiheit, Ruhe und Gelassenheit (8). Sie steht für die Horizonte und deren Erweiterung. Das kosmische Netz fasst weite Weiten – und lässt dennoch nichts entfliehen.

Menschen, die sich hinter ihrem Wissen verschanzen, haben das Staunen verlernt und bleiben stehen. Menschen, die das Wissen für sich allein pachten, behindern sich und andere in ihrer Entwicklung. Menschen, die ihre Krankheiten ignorieren, sich zu entwickeln weigern und auch noch fordern, dass die Krankenkasse alle Kosten übernimmt, fallen der Gesellschaft und sich selbst zur Last. Wer auf der faulen Haut liegt, bleibt zurück.

Wer sich aufmacht, wird weit. Wer sich auf den Weg macht, kommt voran. Die längste Reise beginnt mit dem ersten Schritt. Das grösste Haus wird mit einem ersten Stein begonnen. Das dickste Buch beginnt mit einem Wort. Wer die innere Schule besucht, versteht. Die Wege des Herrn sind unergründlich. Ergründen wir sie!

### Angst

Die 7 bringt Sicherheit oder Unsicherheit. Sie erstickt etwas im Keime oder setzt etwas frei. Sie löscht das Feuer oder facht es erst richtig an. Die 7 ist die Angst des gebrannten Kindes oder die Überwindung aller Ängste. Oft behindern uns Ängste vor der seelischen Erfahrung. „Angst“ kommt vom Lateinischen *angustiae*, was „Enge,

Klemme“ bedeutet. Wenn wir Angst haben, werden wir klamm, engen uns ein und rollen uns zusammen. Es schnürt uns den Hals zusammen, kalter Schweiß tritt uns auf die Stirn, die Stimme versagt, wir bekommen zuwenig Luft und geraten in Bedrängnis. Hier hilft nur eins: Entspannung und Weite. „Weit“ kommt vom indogermanischen Wort *ui-itós*, was „auseinander gegangen“ heisst. Vom selben Wort stammt das Lateinische *vitium* „Fehler“ ab. Also das ist es! Wir haben Angst vor Fehlern und den Konsequenzen (8), welche sich daraus ergeben. Und doch: Ohne das Risiko eines Fehlers können wir auch keine Erfahrungen machen und bleiben ewig im engen Netz hängen, statt aufzubrechen und frei zu werden (8). An der 7 führt kein Weg vorbei. 7 ist der Weg!

### Hilfe

Wie man sich bettet, so liegt man. Der 5-er fand eine Gespielin, der 6-er fand eine Freundin, der 7-er findet eine Gefährtin. Durch die 6 kam man zusammen. Durch die 7 ist man sich nah und eng umschlungen, oder man geht auseinander. Weil die 7 jemanden gehen lassen kann, lässt sie sich selbst nicht einfach gehen. Die 6 stürzte, die 7 ist bestürzt.

Die 6 packte etwas an, die 7 lässt nicht so schnell locker. Sie bleibt solange an etwas dran, bis alle Schwierigkeiten überwunden sind. Niemals würde sie aufgeben. Fallen kann jeder. Hauptsache man rappelt sich wieder hoch und steht auf! Auch wenn es manchmal wie verhext ist und sich alles gegen einen verschworen zu haben scheint: Wer sich davon nicht beirren lässt und seinen Weg weiter geht, wird vorankommen. Manchmal bringen die schwersten Rückschläge die besten Vorschläge. Wenn wir im Leben nicht mehr weiterkommen; wenn wir krank oder verletzt sind; wenn wir grossen Gefahren ausgesetzt sind; wenn wir nicht mehr wie weiter wissen – dann benötigen wir Hilfe. Unsere Nächsten und Liebsten fangen uns auf, hegen und pflegen uns und pöppeln uns auf, bis wir wieder heil sind. Wenn es einem schlecht geht, zeigt sich, wer die wahren Freunde sind!

## Werte

Die 6 mass etwas, die 7 misst ihm einen Wert bei. Erst die Werte sind es, die unserem Leben eine Ausrichtung zu geben vermögen. Durch Werte wird etwas wertvoll. Werte definieren Menschen, Firmen und Gesellschaften. Durch sie entsteht eine Philosophie. Die 7 steht für Begriffe wie Ehre, Treue, Ehrlichkeit, Hoffnung, Glauben, Edelmut, Grösse, Vertrauen, Echtheit, Tugend, Würde, Weisheit und Integrität.

Umgekehrt steht sie für alle Sünden und Schwächen wie Lüge, Betrug, Falschheit, Bosheit, Verfluchung, Fluchen, Ängstlichkeit, Bestechung, Korruption, Beleidigung, Verbrechen.

Erziehung, Schule und Religion prägen die Werte eines jeden Menschen. Das gemeinsame Wertesystem ist die Basis, auf der das Zusammenleben in einer Gesellschaft möglich wird. Das Wissen um Richtig und Falsch bringt uns das Gewissen ►. Mit dem Gewissen verschaffen wir uns jene Klarheit, die es für ein umsichtiges Handeln (8) braucht.

## Vertraute Fremde

Die 7 lässt das Vertraute hinter sich und macht sich auf den Weg in die Fremde ►. Sie traut sich etwas zu, weil sie sich etwas sicher ist. Das Unerklärliche, Unbekannte und Unsichere reizen sie. Der Experimentier- und Forscherdrang ist geweckt! Die Seele vermag das Individuum (5) zu leiten (+ 2).

Die 7 findet das Zutrauen zu und das Vertrauen in jemanden. Jeder vertraute Mensch war uns einmal fremd. Manche Fremde scheinen uns schon beim ersten Kontakt irgendwie vertraut. Die 7 fühlt sich sicher und ist sich ihrer Sache sicher. Sie hält bei ihrem Partner um die Hand an, geht den Bund fürs Leben ein, schliesst ein Bündnis ►, tauscht die Eheringe aus und besiegelt ihre Liebe. Sie lässt ihre Schutzmechanismen fahren, weil sie weiss, dass sie nichts zu befürchten hat.

Wer Erfahrungen sammeln möchte, kann sich nicht ewig verschliessen. Es gibt keine absolute Sicherheit. Empfangen bedingt ein Ausgeliefert sein. Die 7 entspannt oder ver-

krampft sich. Sie sichert sich ab, oder die Sicherungen ►► brennen durch.

Vertrauen ist ja gut, aber Kontrolle ist besser. Die 7 macht einen Check, forscht nach, fragt nach Referenzen und lässt sich Zeit für eine Bewertung. Die 3 brachte die Neutralität. Die 7 benützt diese, um zu fairen Auswertungen und klaren Beschlüssen zu kommen.

## Ladung und Entladung

Die 3 erzeugte eine Spannung, die 7 lädt sich daran auf. Die 3 erzeugte einen elektrischen Strom, die 7 lässt ihn fließen. Durch die 6 wurden zwei Pole miteinander verbunden, mit der 7 findet eine Entladung statt. Was sich auflädt, das entlädt sich auch. Was sich anstaut, das entstaut sich irgendwann. Was auffällt, das fällt auch aus. Wenn sich Wolken auftürmen und Donnern in der Luft liegt, dann kommt der nächste Wolkenbruch bestimmt. Asterix und die Gallier würden sagen: „Der Himmel fällt uns auf den Kopf!“ Die seelische Erfahrung mag sanft sein wie ein leichter Nieselregen oder heftig und mit einem Paukenschlag wie ein Hagelsturm. Sie mag sein wie ein Orgasmus: leicht, wohligh und entspannend oder wuchtig wie eine Explosion. Auf jeden Fall wird durch die 7 etwas in Gang gesetzt oder umgekehrt gebremst. Vielfach passiert beides gleichzeitig: Durch die heftigste Reaktion ist auch die folgende Entspannung am grössten.

7 steht für die Prinzipien der Explosion oder der Implosion. Das eine ist eine schnelle Ausdehnung, das andere ein In-sich-Zusammenfallen. Das eine geht aus, das andere geht ein. Das eine schnürt ein, das andere entbindet.

## Resistenz

Wenn wir uns mit dem Fremden verbinden, wissen wir nie, wie die Geschichte ausgehen wird. Was wird geschehen? Vermögen wir zu bestehen oder werden wir vergehen? Resistenz macht uns unbeeinflussbar, unantastbar und unsterblich. Die 7 zeigt sich immun gegenüber allen Angriffen. Sie wehrt ab, blockt ab, ist gut geschützt, steht über etwas und ist über etwas erhaben. Re-

►► Sicherung siehe 16/7



Aufbruch zu neuen Horizonten



Entladung in einer Explosion

► Gewissen siehe 74

► Siehe dazu auch 67



Schubladen mit Kennzeichnung in einer Bibliothek

► Bündnis siehe 76

Schmetterling siehe ◀◀  
13 = 6 + 7

Zu Inkarnation und Re-  
inkarnation siehe 41 und  
82 ◀◀



Spinnennetz im Gegen-  
licht

sistente oder edle Stoffe bleiben gediegen, verbinden sich nicht gern und sind reaktionsträge. Unedle Stoffe verbinden sich explosionsartig und geben sich auf, um in einem neuen Stoff aufzugehen.

Wenn wir nicht mehr mithalten können, lassen wir ab. Durch die 6 wurden wir verletzt, die 7 bewahrt ruhig Blut, steht darüber und ist erhaben über etwas. Umgekehrt explodiert sie, rastet aus und geht in die Luft. Klug ist, wer genau nachdenkt, bevor er etwas tut. Weise ist, wer weiss, was zu tun ist.

### Verwaltung

Die 6 suchte die mit den Zahlen von 1 bis 5 aufgebaute Energie zu halten, die 7 weiss sie zu verwalten. Die 6 schrieb etwas auf, die 7 verwaltet das Geschriebene. Sie ordnet und verordnet, katalogisiert und kategorisiert, schematisiert und schubladisiert, illustriert und schildert aus. Abrufen lässt sich etwas, wenn man den Ort und den Pfad dazu kennt. Mittels Ablagesystemen, Karteien, Datenverwaltungen, Magazinen, Archiven und Bibliotheken verwalten wir unser Wissen. Bücher, Magazine und andere Datenträger vermitteln uns das Wissen. Die 7 verringert oder erweitert etwas, sei es nun unser Wissen, unsere Energie oder unsere Gesundheit. Sie kanalisiert und richtet aus, löst und klärt. Von nun an geht alles wie von allein. Die Hindernisse verschwinden, der Stau löst sich auf, die Müdigkeit ist wie weggeblasen.

### Ewigkeit

Die 6 brachte die Zeit, die 7 ist das, was über die Zeit hinaus geht, was sie übersteht. Die 6 erzeugte Kreisläufe, die 7 beendet den einen Kreislauf und läutet gleichzeitig den nächsten ein. Sie ist der Wegvorbereiter für die Rhythmen und Zyklen (8). Das Ewige besiegt die Zeit. Was bleibt zurück, wenn ein Mensch stirbt? Wo liegt unsere wahre Herkunft? Gibt es ein Leben vor und ein Leben nach dem Leben?

7 ist eben auch die Zahl der Geheimnisse und Wunder, des Verborgenen und Ver-

steckten. Manche Steine entpuppen sich als Diamanten. Jesus wurde auf Stroh geboren und war doch ein König. Hinter manchen Königen steckt nichts dahinter. Die 6 küsste den Frosch, mit der 7 verwandelt sich dieser in einen Prinz. Die 6 war eine gefräßige Raupe, die 7 wird zum Schmetterling ◀◀. Mit dem Tod kommt die Wiederauferstehung. Mit der Inkarnation kommt die Reinkarnation ◀◀.

### Raumüberwindung

Wer andere überwindet, zeigt Stärke. Wer sich selbst überwindet, zeigt wahre Grösse. Die 6 stand für Grenzerfahrung und Grenzüberschreitung. Mit der 7 überwinden wir die uns selbst gesetzten Grenzen. Ein regelmässiges Siebeneck ist geometrisch nicht mehr konstruierbar. Regelmässige Körper (die platonischen Körper) existieren nur bis zur Fünf (dem Dodekaeder, bestehend aus zwölf Fünfecken). Die Sechs wirkt bereits nur noch flächenbildend wie eine Bienenwabe, schrumpft also ins Körperlose. Mit der 7 ist auch eine Flächenbildung nicht mehr möglich. In ihr löst sich der Raum und die Fläche wieder auf. Ist 3 also die Zahl der Raumbildung, 4 die Zahl der Raumidealität, 5 die Zahl der Raumvollendung, 6 die Zahl der Raumüberschreitung, so ist 7 die Zahl der Raumüberwindung. Die 3 kreierte die Vertikale. Die 4 stand für die Horizontale. Die 7 setzt sich aus beiden zusammen ( $3 + 4 = 7$ ). Damit steht sie für die daraus definierte Schräge.

### Die Semantik der 7

Die 7 als Zeichen zeigt uns zwei Striche, die unterschiedlich lange sind und einen irrationalen Winkel einschliessen. Es ist ein offenes Zeichen und bildet eine Art Pfeil schräg nach oben. Der schräge Strich hebt einen horizontalen Strich nach oben. Das materielle, irdische horizontale Prinzip wird also durch das erfahrende schräge Prinzip nach oben hinein ins Geistige gehoben.

Damit ist das Zeichen ein Symbol für die kosmische Welt.



Weinen ist ein Ausdruck  
der Seele.

## Typen

### Die verständigen entspannten Typen

Die passiv introvertierte 7 bewahrt in jeder Situation einen kühlen Kopf. Sie ist Geduld und Gelassenheit in Person. Weil sie die Dinge genau beobachtet und ihnen auf den Grund geht, erkennt sie auch ihr wahres Wesen. Sie liebt Geheimnisse und Rätsel über alles.

Umgekehrt ist sie ein zahmes, lahmes, scheues Reh. Sie sieht und hört von nichts. Sie lebt in sich zurückgezogen und ist gar nie richtig da. Stets abwesend und umnachtet, träumt sie in den Tag hinein. Sie reagiert auf nichts und niemanden und bringt dadurch ihre Mitmenschen und Lehrer zur Verzweiflung. Sie ist so träge und faul wie ein Pflasterstein – ein menschlicher Garfield aus dem gleichnamigen Comic.

Die passiv extrovertierte 7 vermag ändern zu zeigen, wie etwas geht. Sie ist die ältere Schwester, welche den jüngeren Geschwistern ihr Wissen vermittelt. Sie ist hilfsbereit und selbstlos. Weil sie versteht, was andere bewegt, findet sie die richtigen Worte. Sie drückt anderen ein Buch in die Hand, um sie zum Lernen zu animieren. Diese 7 verbreitet einen Hauch von Magie um sich. Umgekehrt hat sie keinerlei Verständnis für andere und schon gar nicht für das, was ihr andere vermitteln wollen. Sie hat viele Entschuldigungen dafür, dass es bei ihr nicht klappt: Der Lehrer ist gemein, die Banknachbarin versucht sie dauernd abzulenken, dieser ist blöde und jener arrogant. Sie lässt sich nicht helfen und bleibt deshalb unbeholfen.

Der aktiv introvertierte 7-er vertieft sich in seine Schulbücher. Er strebt nach Wissen und dem Höheren. Die Kirche und die Schule sind für ihn faszinierende Orte, wo man etwas lernen und sich entwickeln kann. Er nimmt die Menschen in allen ihren Seiten ernst. Weil er die wahren Werte kennt, ist er wertfrei. Er besitzt eine hohe Sozialkompetenz. Er ist der lernfähige, lehrfähige und verständige Seelsorger und Lehrer.

Umgekehrt gibt er sich klug und ist doch nur altklug. Er gibt sich wissend und ist doch nur faul. Er ist ein richtiges Weichei. Ihm verschlägt es die Sprache. Er ringt mit sich und kommt doch nie zu einem Ergebnis. Eigentlich ist er müde und unsicher. Er ist unehrlich mit sich selbst und untreu sich selbst gegenüber.

Der aktiv extrovertierte 7-er hat das Herz auf dem richtigen Fleck. Er weiss immer, was zu tun ist. Deshalb ist er stets zur richtigen Zeit am richtigen Ort. Er ist strebsam, integer, locker und entspannt. Er hat ganz einfach alles im Griff. Was er tut, das kann er auch. Weil er keine Angst kennt, bleibt er ungerührt.

Umgekehrt macht er andern Angst. Er erzählt der kleinen Schwester albraumhafte Schauernmärchen von Höllen und Fegefeuern und droht mit bösen Göttern, welche Menschen verschlingen. Er nutzt die Hilflosigkeit und Schwächen anderer schamlos aus. Um ihn herum darf man nur noch ehrfürchtig flüstern.

### Die verschlagenen quirligen Typen

Die passiv introvertierte 7 ist aufnahmefähig und erlebnishungrig. Sie ist offen und besitzt die Fähigkeit zu staunen. Ihre Rührseligkeit lässt sie ihr Leben intensiv erfahren. Sie ist zu Tränen gerührt. Jeder Moment ist für sie ein Labsal.

Umgekehrt latscht sie dreimal hintereinander in die gleiche Türe hinein. Ihr ist ständig etwas über die Leber gelaufen. Sie fühlt sich wie gerädert, bläst Trübsal und ist permanent krank. Niemand vermag ihre Traurigkeit zu verschrecken.

Die passiv extrovertierte 7 würde ihre Liebsten niemals verraten oder belügen. Sie kann Geheimnisse für sich behalten. Vertrauensvoll wendet sie sich Fremden zu und reicht ihnen die Hand. Durch sie fühlen sich andere selig. Feierlich nimmt sie jemanden bei der Hand und zeigt ihm ihre Schatztruhe mit all den gesammelten Kostbarkeiten.



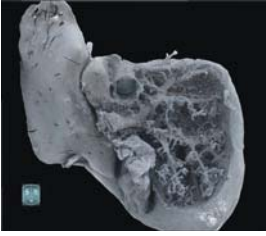
Hinduist beim Gebet im Ganges



Kuppler und Dimen fliehen vor peitschenden Teufeln, Miniaturen-Handschrift des Botticelli (1.3.1445 bis 17.5.1510).



An den linken Ringfinger stecken wir den Hochzeitsring.



Schnitt durch eine menschliche Leber



Die 7 beeinflusst alles, was mit dem Hals zu tun hat.



Der Ringfinger

Umgekehrt nimmt sie ihre Mitmenschen in Beschlag, indem sie vorgibt, nichts zu können und nichts zu wissen. Sie ist ein richtiger Klotz am Bein und fällt ihren Mitmenschen dauernd zur Last. Sie quengelt, bis man sich ihr zuwendet. Wer sich nicht mit ihr abgibt, dem sucht sie ein schlechtes Gewissen zu machen. Wenn ihr etwas nicht passt, speit sie Gift und Galle. Sie lügt wie gedruckt, zettelt eine Verschwörung an und versteckt die Schulsachen ihrer Mitschülerinnen.

Der aktiv introvertierte 7-er ist kein Kind von Traurigkeit. Er hat keine Angst vor neuen Erfahrungen. Er lässt sich voll auf etwas ein, weil er weiss, dass Verletzungen wieder heilen. Die Schule ist ihm zu langweilig. Lieber übt er mit dem Mountainbike Sprünge, kraxelt auf Felsen herum und macht Experimente mit den vielen Dingen um ihn herum. Er setzt sich auf sein eben erst geschenkt bekommenes Fahrrad, lässt die Bremse los und saust die Strasse hinunter.

Umgekehrt versucht er, wahnsinnig wichtig zu scheinen. Er stellt sich in Pose und macht eine Szene. Als vorlauter Trotzkopf, der er ist, schwingt er dumme Reden von seiner hohen Kanzel. Er ist der Suppenkaspar, welcher spricht: „Nein, diese Suppe ess' ich nicht!“ Geduld gehört wahrlich nicht zu seinen Stärken. Er verheddert sich und gerät unter die Räder.

Der aktiv extrovertierte 7-er ist so schnell wie ein geölter Blitz. Er ist ein kleiner Wirbelwind und ein Tausendsassa. Er weiss, wie man vorgehen muss, um ein Ziel zu erreichen. Als Pfadfinder hält er die Ehre hoch. Wenn jemand in Schwierigkeiten gerät, steht er treu bereit, um seinen Mitmenschen herauszuhelfen. Niemals würde er seine Freunde im Stich lassen.

Umgekehrt lässt er absichtlich den Teller fallen, weil ihm das Essen nicht schmeckt. Er generiert einen Haufen Aufwand, weil er gegen einen schafft. Er ist ein Unruhestifter, Quälgeist, Schmarotzer und durchtriebener Lausebengel. Er schliesst sich einer Gang an und sprengt den Briefkasten des

Lehrers in die Luft. Und er ist der Lehrer, welche die Schüler an den Ohren reisst, um ihnen das Wissen einzutrichtern. Er bringt die Religion mit Feuer und Schwert.

### Finger

Die 7 steht für den Ringfinger der linken Hand (bei Linkshändern der rechten Hand). An diesen Finger stecken wir Eheringe und besiegeln damit ein Bündnis. Dieser Finger ist also auch der „Seelenfinger“.

### Inneres Organ

Das der 7 zugehörige Organ ist die Leber und die ihr angehängte Gallenblase. Die Leber ist das grösste aller Organe. Sie besitzt eine Unzahl weitverzweigter Gänge, in welchen die gelöste Nahrung hindurchsickert. Sie dient der Entgiftung und der Produktion der Galle, scheidet Nahrungsstoffe aus und schickt sie zur weiteren Verarbeitung den Nieren und dem Darm zu.

### Körper

Körperlich steht die 7 für die Fingerspitzen und die Schilddrüse. Sie entspannt und weitet alle Gefässe. Besonders verbunden mit ihr sind der Hals- und Nackenbereich – der Ort, wo alle Stränge und Kanäle durchlaufen; Sinnbild von Enge und Weite. Zu ihr gehören auch zwei Hirnbereiche links und rechts seitlich des Scheitels. Diese beiden Bereiche sind zuständig für das Verständnis und die Feinmotorik. Eine Unterfunktion der Schilddrüse hat Wasseransammlungen im Gewebe zur Folge. Ein weiterer Bereich ist die Thymusdrüse.

Die 3 stand für das Elektrische und damit für die Nervenimpulse und das Nervensystem. Die 7 steht als Ergänzung dazu für das Chemische und damit für das Hormonsystem. Die Nerven übertragen Reize, die Hormone steuern Reize und geben ihnen eine Qualität. Hormone übernehmen Steuerungs- und Kontrollfunktionen in unserem Körper.

### Chemisches Element

Das 7. Element ist der Stickstoff – ein farb- und geruchloses Gas, welches erst bei 196 °C flüssig wird. In der Erdhülle befin-



det sich Stickstoff mit 0.03% Anteil an 16. Stelle. Stickstoff macht mit 78 Prozent den Hauptbestandteil unserer Atemluft aus. Es ist ein reaktionsträges Gas, das unsere Luft stabilisiert. Diese Reaktionsträgheit ist auf die grosse Stabilität der N-N Bindung zurückzuführen. Stickstoff wird deshalb als Atmosphäre in Tanks mit explosiven Flüssigkeiten verwendet, so zum Beispiel in Lagertanks von Schiffen. Die elektronische Industrie nützt das Gas, um so während der Produktion von Komponenten wie Dioden oder Transistoren keine unerwünschten Reaktionen zu bekommen. Stickstoff bringt Ruhe und Ausgleich in bewegte Prozesse. Seine Reaktionsträgheit findet auch beim Schweißen oder in der Füllung von Glühlampen Verwendung.

Flüssiger Stickstoff wird als Medium für die Tiefkühlung benützt. In flüssigem Stickstoff werden Tiefkühlprodukte oder Leichenteile gelagert, um sie vor Verwesung zu schützen. In der chemischen Industrie wird Stickstoff vor allem für die Herstellung von Ammoniak ( $\text{NH}_3$ ) verwendet. Ammoniak ist der Ausgangsstoff für die Salpetersäure und die Düngemittelproduktion. Alle stickstoffhaltigen Salze eignen sich als Düngemittel.

Distickstoffmonoxid ( $\text{N}_2\text{O}$ ) wirkt als leichtes Narkosemittel. Verschiedene Stickstoffverbindungen sind im Gegensatz zu reinem Stickstoff sehr explosiv. Auch hier also: Reinheit führt zu Resistenz, Vermischung führt zu Explosivität.

Der Stickstoff spielt auch bei Lebensprozessen in der Natur eine wichtige Rolle. Etwa 3 Prozent unseres Körpers bestehen aus Stickstoff. Chemische Verbindungen des Stickstoffs in den Eiweissen und Nucleinsäuren sind Bestandteile unseres Körpergewebes. Stickstoff-Kohlenstoff-Verbindungen nehmen wir über die pflanzliche Nahrung auf. Bei der Verwesung von Lebewesen und durch die Ausscheidung von Kot und Urin werden diese Stickstoffverbindungen in Ammoniak oder Ammoniumsalze umgebaut und von Bodenbakterien zu Nitraten verwandelt. Nitrate wiederum sind Nährsalze für die Pflanzen. Auf diese Weise schliesst sich der Kreislauf.

Erst bei hohen Temperaturen verbrennt Stickstoff zu Stickoxiden, welche für die Entstehung des sauren Regens verantwortlich sind.

### Die 7 bei den Babyloniern

In Babylon bedeutete das Zeichen für die 7 „Fülle, Ganzheit“. Es existierten die sieben Himmel. Sieben Gestirne standen am Himmel (Sonne, Mond, Merkur, Venus, Mars, Jupiter und Saturn waren bekannt). Am Himmel leuchteten die sieben Plejaden, und der Grosse Wagen besass sieben Hauptsterne. Die Woche wurde in sieben Tage eingeteilt. Das Zikkurat (Stufenpyramide) besass sieben Stockwerke. Gilgamesch besitzt sieben Haarlocken, und der Lebensbaum hatte sieben Zweige. Die 7 konnte aber auch Unheil bringen: So war jeder 7. Tag ein Unglückstag. Die babylonische Flut stieg sieben Tage, danach fiel sie sieben Tage. In der Höllenfahrt der Istar gab es die sieben Tore der Unterwelt.

### Die 7 bei den Ägyptern

Die sieben Szepterträger, deren Namen die Bezeichnungen für unsere Wochentage prägten, waren mit den sieben Tagen der Woche und mit den sieben Planeten verbunden.

Die Hauptgottheiten der Ägypter, Ra und Osiris, waren jeweils von sieben Gottheiten umgeben. Es gab die Himmelswege, die sieben Himmelskühe und die sieben Hallen der Unterwelt. Wichtig waren die sieben Pforten zur Unterwelt, die nach dem Tod zu durchschreiten waren. Diese waren von feindlichen Kräften bewacht, die dem Verstorbenen den Zugang zum Jenseits verwehren konnten.

### Die 7 bei den Griechen

Die 7 war dem Hauptgott Apollo oder dem Meeresherrn Poseidon gewidmet. Es gab die sieben Gestirne, die sieben Weltwunder der Antike, die sieben Weltmeere, die sieben Töne der Oktave, sieben verschiedene Tonarten, sieben griechische Vokale, die sieben Helden von Theben, die Sieben Weisen und den Siebenkampf. Die 7 stand für Magie.



Siedender Stickstoff in einem Metallbecher ( $-196\text{ }^\circ\text{C}$ )



Jesus vollbrachte sieben Wunderheilungen.



## Die 7 in der Bibel

Wohl keine andere Zahl tritt in der Bibel so oft auf wie die 7. Grundsätzlich steht sie für etwas Vollkommenes und Vollständiges. Mit ihr wurde religiöse Symbolik ausgedrückt. Die Schöpfung wurde in sieben Tagen geschaffen. Jesus vollbrachte sieben Wunder. In der Johannes-Offenbarung gibt es die sieben Siegel, die sieben Engel, die sieben Donner, die sieben Posaunen, die sieben Leuchter. Den sieben Tugenden stehen die sieben Todsünden gegenüber. Salomons Tempel besass sieben Stufen, und bei seiner Einweihung fand ein siebentägiges Opferfest statt. Die Sintflut wurde sieben Tage zuvor angekündigt. In Ägypten gab es die sieben Plagen. Maria Magdalena wurde der siebenfache Teufel ausgetrieben. Hochzeitsfeiern und grosse Feste dauern sieben Tage, Vergeltungen und Belohnungen folgen sieben Mal, und die Hochzeitszeremonie besitzt sieben Segnungen (Gen. 12, 2–3). Joseph träumte von den sieben fetten und den sieben mageren Jahren. In den Sprüchen heisst es: „Die Weisheit hat ihr Haus erbaut, hat ihre sieben Säulen aufgestellt.“ (Prov 9, 1) Der Mensch erfährt die sieben Sakramente. Die heilige Messe besteht aus sieben Teilen. Das Vaterunser enthält sieben Bitten.

## Die 7 im Mittelalter

Die 7 als perfekte und heilige Zahl wird in der mittelalterlichen Zahlenexegese vorausgesetzt. Besonders hervorgehoben wurden die 7 Gaben des heiligen Geistes, die da wären: Weisheit, Wahrnehmung, Absicht, Stärke, Einsicht, Frömmigkeit, Gottesfurcht.

Als Summe aus der 3 und der 4, der ersten ungeraden und unteilbaren und der ersten geraden und teilbaren Zahl, wurde der 7 Vollkommenheit zugesprochen. Rupert von Deutz bezeichnete sie gar als Zahl Gottes.

## Die 7 bei den Mayas

Der 7 fiel bei den Mayas besondere Bedeutung zu, da sie in der Mitte der dreizehn Grundprinzipien stand (1 bis 6 und 8 bis 13). Sie war das mystische Zentrum

des Tzolkins. Zur 13 addiert, ergab sich die Zahl 20, die Zahl der Richtungen, auf der der Maya-Kalender aufgebaut ist. 7 war „der Pulsstrahl der mystischen Kraft“. Nach Argüelles „verschmilzt der physische Teil der Schöpfung mit ihrer geistigen Komponente. Das Sichtbare wird mit dem Unsichtbaren verbunden.“

## Die 7 bei den Chinesen

Die 7 stand bei den Chinesen für die sieben Hauptgestirne. Ihr wurde eine zentrale Bedeutung für die Entwicklung der Frau zugeschrieben.

In der taoistischen Numerologie steht sie für Mystik und die Säulen der Weisheit. Ihre Eigenschaften sind Ernsthaftigkeit mit Neigung zum düsteren und Weltabgewandtheit. Die 7 wird als intellektuell, philosophisch, geheimnisvoll, tief sinnig, nachdenklich, würdevoll und intelligent beschrieben. Vertrauen und Offenheit sind ihr wichtig. Ihr Weg ist geprägt von Spiritualität, Religion oder okkulten Wissenschaft und wird manchmal von einer gewissen Angst begleitet. Meditation und Introspektion können gute Begleiter auf diesem Weg sein.

## Die 7 bei den Indern

In Indien wurden für die sieben folgenden Wörter verwendet: *aśva* „die sieben Pferde (der Surya)“, *naga* „Berg“, *ṛṣi* „Weiser“, *bhaya* „Furcht“, *svara* „Vokal“

## Tarot

Die 7. Tarotkarte ist der „Wagen“. Unser Held steht in einer Art Himmelbett, welches sich dann doch als Fahrzeug entpuppt. Davor sitzen zwei Sphinxen. Den Wagen zierte ein Wappen mit einer Achse mitsamt Rad, welches von zwei Flügeln wie davongetragen wird. Der Held verlässt die im Hintergrund noch sichtbare Heimatstadt und zieht in die Fremde. Sein Haupt und der Baldachin sind jedoch mit vielen Sternen geschmückt, welche ihm den richtigen Weg weisen.

## Farbe

Die Farbe der seelischen 7 ist das Hellblau.



Bildliche Darstellung des Kehal-Chakras. Bild von Altana Solera

Hellblau finden wir überall dort, wo die Qualität von Weite und Tiefe, von Wässrigem und Fließendem vorhanden ist. Unser Himmel ist Blau. Unsere Seen erscheinen blau. Familien edler Herkunft besitzen blaues Blut. Manche Augen sind blau. Und nach zuviel Alkoholgenuss sind wir selbst blau. Wir versprechen uns das Blaue vom Himmel und erleben unser blaues Wunder. Die Lehrer bläuen uns etwas ein. Mit dem Wagen machen wir eine Fahrt ins Blaue und kommen bei einem Unfall hoffentlich noch mit einem blauen Auge davon.

Blau ist in der Farbenpsychologie die „tiefste“ und kälteste Farbe. Ihre abkühlenden Eigenschaften macht sich zum Beispiel die Farbtherapie zur Fiebersenkung zunutze.

### Chakra

Das Kehl-Chakra schwingt in der Farbe Hellblau. Es befindet sich in der Mitte des Halses auf Höhe des Adamsapfels. Diesen Punkt spüren wir besonders, wenn wir kurz vor einer Grippe stehen. Er fühlt sich dann an wie eine kleine stechende Verhärtung. Das Kehl-Chakra besitzt wesentlichen Einfluss auf unsere Resistenz. Mit ihm ist denn auch die Schilddrüse direkt verbunden.

### Astrologie

Der 7 zugeordnet ist der Saturn, der sechste in der Reihe der Planeten. Seine Umlaufzeit um die Sonne beträgt bereits 10'759 Tage. Prägend für den Saturn sind seine Ringe. In der Astrologie geht es darum, diese einengenden Ringe gleichsam zu sprengen. Saturn steht für das Einengende und das sich davon Lösen, das Unsichere und das Gewinnen von Sicherheit. Saturn nimmt uns in die Pflicht, beschert uns harte Lehren und Anstrengungen und fordert Geduld und Ausdauer. Bei seiner Bewältigung bringt er einen in der eigenen Entwicklung weiter, erweitert das Bewusstsein und bringt uns Bildung, Wissen und Weisheit. Wir vermögen Grosses zu vollbringen. Saturn steht für Persönlichkeitsentwicklung, kritisches und abstraktes Denken und Zuverlässigkeit. Durch ihn vermögen wir ernsthafte und solide Freundschaften einzugehen.

Umgekehrt gibt Saturn Aufschluss über

Perfektionsansprüche, Frustrationen, inneren Schmerzen, Restriktionen, Blockaden, Einschränkungen, Starrheiten, Verzögerungen, Enttäuschungen und Ängste. Die Unterdrückung seelischer Regungen kann zu Zynismus und Sarkasmus führen. Saturn besitzt oft auch eine ängstliche Skepsis gegenüber der Metaphysik und der irrationalen Wirklichkeit. Er äussert sich dann in Ignoranz, Pedanterie, Prinzipienreiterei, leichter kränkbarem Stolz und Paranoia.

Saturn führt zu Verantwortung, Handlungsfähigkeit und Akzeptanz des Schicksals (8).

### Tektonik

Der 7 entspricht der asiatische Kontinent. Zählt man den nahen Osten mit zum asiatischen Kontinent, so entstanden hier alle grossen Weltreligionen. Religion ist für sehr viele Länder Asiens auch heute noch etwas vom Wichtigsten im Alltag. In keinem anderen Kontinent ist es auch dermassen wichtig, das Gesicht nicht zu verlieren. Thema dieses Kontinents ist Glaube und Wissen, Religion und Entwicklung, aber auch das Sprengen von festgefahrebenen Situationen.

Auch die Musik Asiens ist sehr oft von der Religion geprägt. Die indischen Ragas, die tibetanischen Mantras und die Sufigesänge sind Beispiele dafür.

### Innen

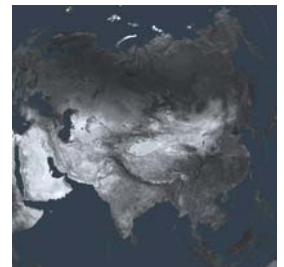
Einweihung, das Heilige

### Umgekehrt

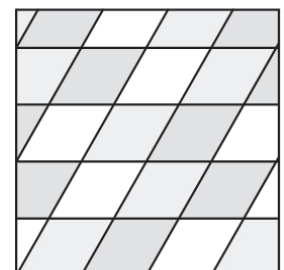
Verschwörungen, Meineide, Geheimniskrämerei, brabbelndes Bubi, Schnee von gestern, Sarg, verwesen, Unwesentliches, Rauswurf, in der Kloake sitzen, Ungeziefer, der Todesengel, eingepfercht sein, eingesperrt sein, Ekel, Abscheu, lästern, die böse Hexe, Gähnen, Parasitentum, Zersetzung, gefangen sein im Spinnennetz, nicht vorwärts kommen, blockiert und behindert werden, die Suppe auslöffeln müssen, getrennt bleiben, andern zur Last fallen, stören, keinen Schritt vorwärts machen, schmarotzern, Trägheit, die Faulheit per se Innen: Verlorenheit, Verlassenheit



Saturn



Satellitenaufnahme des asiatischen Kontinents



Darstellung des monoklinen Kristallsystems

## Typen

Lehrer, Pfarrer, Hexe, Frau Holle, Hirte, Wärter, Wissenschaftler, Verwalter

## Tiere

Spinne, Delphin, Wal

## Kristallsystem

Der 7 ist das monokline Kristallsystem zugeordnet. Diese Kristalle besitzen ein Parallelogramm als innere Struktur. Das Wort *monoklin* bedeutet auf griechisch soviel wie „mit einem geneigten Winkel“. Solche Kristalle zeigen diese Schiefwinkligkeit. Besonders bei Gips ist er sehr schön zu sehen.

Ein Parallelogramm sieht aus wie zwei zueinander spiegelverkehrte, zusammengeknüpfte 7.

## Mineralien

Chilesalpeter (Natriumnitrat)



Geschliffener Aquamarin

## Heilsteine

Larimar, Dumortierit, Lapislazuli, Aquamarin, allgemein hell- bis azurblaue Steine

## Anwendungen

Bei allen Erkrankungen der Leber, allen Arten hormonaler Störungen, Wallungen, Stottern, Phobien, Erstickungsgefühlen, Gefäßverengungen, Problemen mit Wasserlassen, Schreckhaftigkeit, Panik, Mumps, Halsweh, Mandelentzündung, Lymphdrüsenkrebs, Parkinsonsche Krankheit, Arteriosklerose, Lernunfähigkeit.

Die 7 unterstützt alle Heilungsprozesse und hilft, dass Nähte und Narben gut zusammenwachsen. Sie steigert die körpereigene Resistenz.

Die 7 eignet sich besonders für die Entspannung, die Meditation und die Trauerarbeit.